



Nur wenn wir Gebäude
ganzheitlich denken, planen
und realisieren, werden sie
wirklich smart.



Intelligent vernetzt für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz.

Die Digitalisierung verändert alles. Auch die Planung und Realisierung von Büro-, Verwaltungs- und anderen Zweckgebäuden. Zukunftsorientiertes und nachhaltiges Bauen ist hier nur noch mit smarter Haustechnik möglich. Das gilt für den Innenbereich wie für die Gebäudehülle. Die führenden Hersteller Gira und Schüco bieten Ihnen für beides innovative Lösungen. Intelligent, kompatibel und vernetzbar.

SCHÜCO GIRA

Unsere Welt wird immer smarter. Smart Building und Smart Home sind längst Technologien, an denen man heute auch bei Gewerbe- und Geschäftsimmobilien nicht mehr vorbeikommt. Und das hat gute Gründe. Intelligent vernetzte Gebäudetechnik erfüllt die gestiegenen Ansprüche moderner Nutzer und bietet ihnen deutlich mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. Doch im boomenden Smart Building-Markt braucht es eine klare Orientierung. Mit Gira und Schüco haben sich deshalb zwei echte Pioniere der vernetzten Gebäudetechnik zu einer Kooperation zusammengeschlossen.

Die Kompetenzfelder der smarten Premiummarken reichen von der intelligenten Gebäudehülle bis hin zum smar-

ten Innenraum und ergänzen sich perfekt. Für ganzheitlich integrierte, nachhaltige, benutzerfreundliche und zukunftsorientierte Smart Buildings aus einem Guss. Statt inkompatibler Insellösungen können Sie aus einer Vielzahl an vernetzbaren Gira und Schüco Produkten wählen, mit denen sich auch höchst anspruchsvolle Wünsche erfüllen lassen. Davon profitieren am Ende alle – Investoren, Projektentwickler, Bauherren, Architekten, Fachpartner und Nutzer. Und: Mit der Entscheidung für die smarten Lösungen von zwei deutschen Qualitätsmarken erhöhen Sie nicht nur die Attraktivität Ihrer Immobilien. Sie steigern auch deren Marktwert und sichern den Werterhalt für die Zukunft.

Smart Building ist ein Wachstumsmarkt mit viel Potenzial.

Büro- und Verwaltungsgebäude sind aktuell ebenso gefragt wie intelligent vernetzte Gebäudetechnik. Bieten Sie Ihren Kunden mit den smarten Lösungen von Gira und Schüco beides in einem. So positionieren Sie sich als Ansprechpartner für Smart Building und differenzieren sich von Ihren Mitbewerbern.

In den großen deutschen Städten werden immer mehr Bürogebäude errichtet. Betrachtet man die Big Seven der Großstädte, rechnet man laut OnePoll-Umfrage bei den Projektentwicklungsvolumen von 2018 auf 2019 mit enormen Steigerungsraten. Spitzenreiter ist Stuttgart mit +34 %. Es folgen Berlin mit +32 % und München mit +27 %. Auch Hamburg mit +20 %, Düsseldorf mit +18 % und Frankfurt a. M. mit +17 % bieten viel Potenzial. Selbst das Schlusslicht Köln bewegt sich mit +2 % noch im Wachstumsbereich. Doch wer in diesem hart umkämpften Markt erfolgreich sein will, braucht überzeugende Argumente. Liefern Sie diese mit zukunftsfähiger smarter Gebäudetechnik. Denn die ist gefragt.

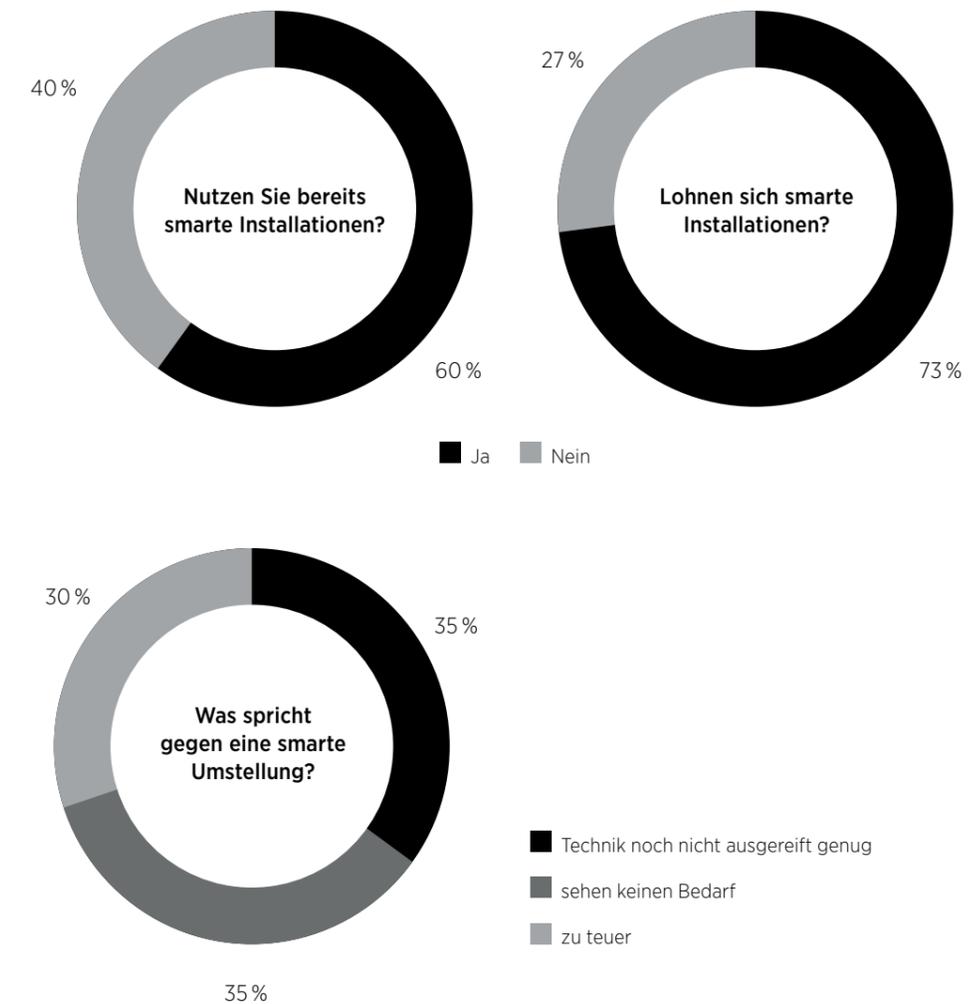
So geben 73 % der befragten Unternehmen an, dass sich smarte Installationen lohnen. 60 % nutzen sie bereits. Die Akzeptanz für intelligente Gebäudetechnik bewegt sich damit auf einem sehr hohen Niveau. Gründe dafür gibt es viele. Allen voran die Strom-/Kostensparnis mit 78 %, gefolgt von Sicherheit steigern mit 64 %, Mitarbeiter-Wohlbefinden verbessern mit 57 % und Mitarbeiter-Effizienz erhöhen mit 47 %.

Die am häufigsten genutzten Installationen sind smartes Licht mit 68 %, smarte Temperaturregelung mit 64 %, smarte Rauchmelder mit 61 %, automatische Rolllös und smarte Alarmanlagen mit jeweils 54 % sowie smarte Türklingeln mit 29 %.

Bereiche, die Sie mit Gira und Schüco Lösungen perfekt bedienen können. Bei einigen Unternehmen besteht aber auch eine gewisse Skepsis. So bewerten 27 % der befragten Unternehmen die Technik als noch nicht ausgereift, ebenfalls 27 % sehen keinen Bedarf und 24 % finden die smarte Umstellung zu teuer. Hier gilt es, Überzeugungsarbeit zu leisten. Mit den Qualitätslösungen der beiden deutschen Premiummarken Gira und Schüco dürfte Ihnen das aber leichtfallen.

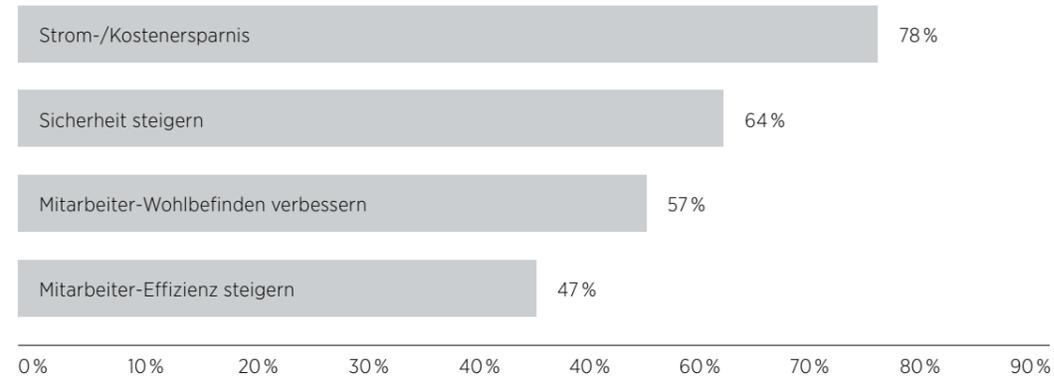
Unternehmensbefragung 2019

Quelle: www.reichelt.de



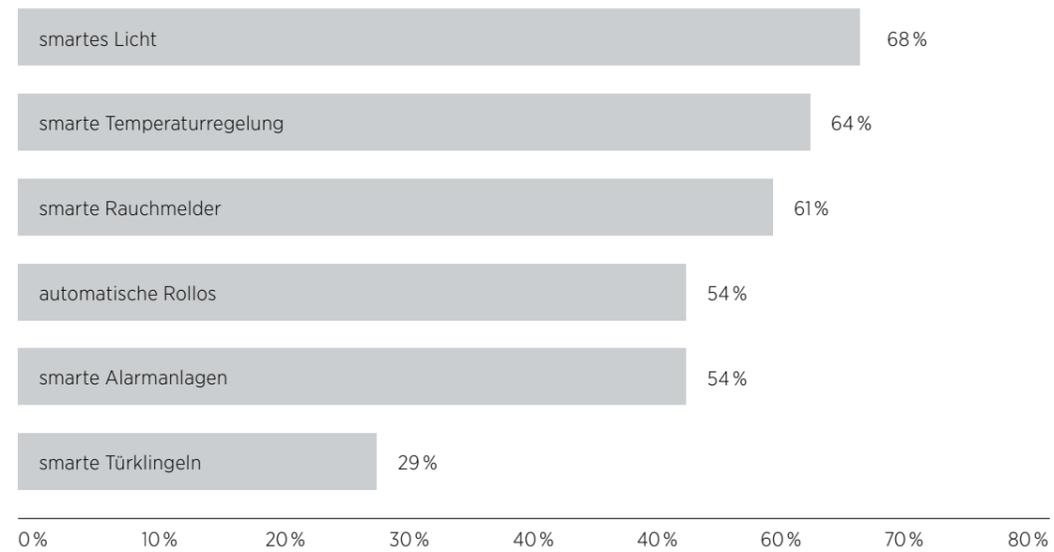
Gründe, warum Unternehmen smarte Installationen nutzen

Smart Office steigert Effizienz



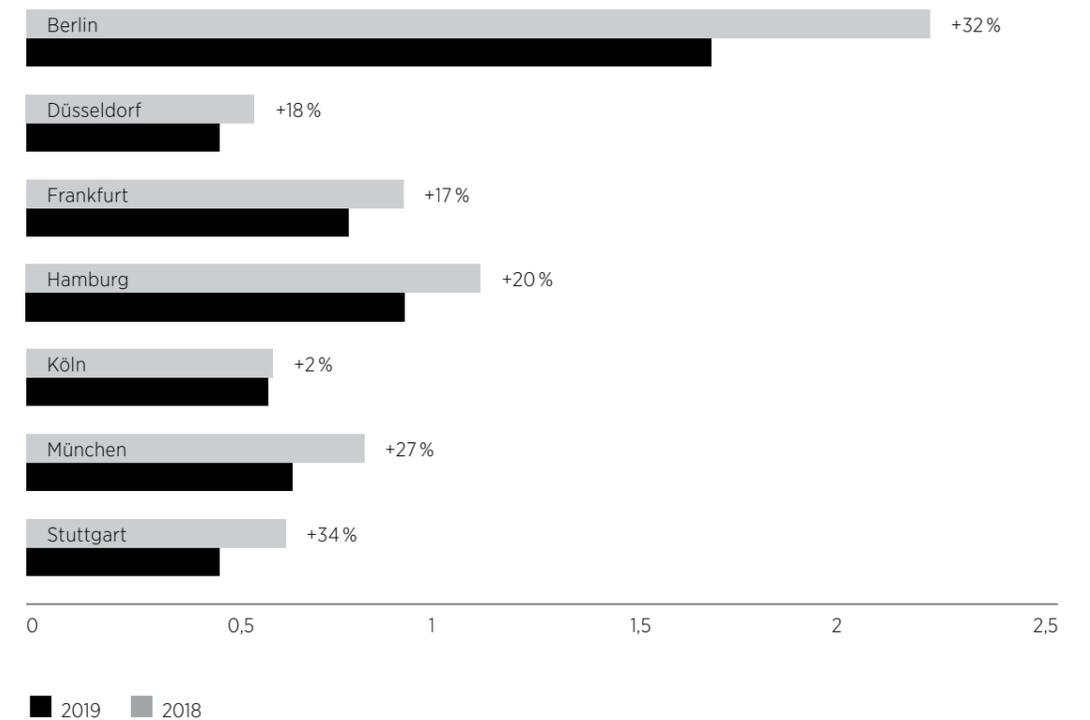
Am häufigsten verwendete smarte Installationen

Hohes Potenzial für Kooperation



Projektentwicklungsvolumen Büro (Big Seven)

In Mio. qm



Quelle: Reichelt Magazin, Umfrage Smart Office

Zielmarkt Büro- und Verwaltungsbau: Merkmale und Anforderungen

Die Erfüllung von Brandschutzaufgaben, ein mit dem Fluchtplan im Blick durchdachter Grundriss und ein ebenso komplexes wie flexibles System für den Gebäudezugang: Der Bau eines Bürogebäudes ist eine Aufgabe mit höchster Verantwortung. Doch gerade deswegen birgt der Wirtschaftssektor ein riesiges Potenzial für den Smart Home Markt, denn die Technologie wächst mit ihren Aufgaben.

Besonders die Gebäudesicherheit kann im Smart Office all ihre Facetten zeigen. Vernetzte Rauchmelder und Notbeleuchtung, Bewegungsmelder und Alarmanlagen, Türkommunikation und Zutrittskontrolle – je größer die Fläche (und Belegschaft), desto wichtiger die Technik.

Neben dem primären Fokus auf Sicherheit ist bei gewerblichen Objekten auch die Effizienz von gesteigerter Priorität. Während die Kostensenkung durch Energieverbrauch auch im privaten Gebrauch relevant ist, muss in der Wirtschaft auch die Effizienz des Unternehmens und der Mitarbeiter berücksichtigt und gesteigert werden.

Neben der optimalen Nutzung vom gerade in urbanen Umgebungen knappen Raum und der günstigen Lage des Objekts sollten in der Planungsphase auch die Effizienz-Möglichkeiten der intelligenten Gebäudetechnik miteinbezogen werden – im Gewerbe ist die Überwachung des Energieverbrauchs und die Installation energieeffizienter Geräte und Leuchten erst der Anfang.

Während eine verlässliche Zeiterfassung für Mitarbeiter vor allem die Arbeitgeberseite unterstützt, sorgen Maßnahmen wie individuell dimmbare Arbeitsplätze, Schallschutz und ein durchdachtes Lüftungsschema für eine Effizienz-

und Leistungssteigerung bei gleichzeitig erhöhter Mitarbeiterzufriedenheit. Diese ergibt sich zusätzlich aus dem gesteigerten Bedienkomfort bei Beleuchtung, Beschattung und Heizung, von dem auch Bewohner eines smarten Privathaushalts profitieren.

Die technische Basis ermöglicht ein kundenfreundliches Sonderwunsch-Management und bietet die nötige Flexibilität, um der großen Varianz an Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, bei denen keine Kompromisse gemacht werden. Um die Effizienz langfristig zu erhalten, wird darauf geachtet, dass das verbaute System einwandfrei und frei von Kompatibilitätsproblemen funktioniert. Ausfälle in der Wirtschaft sind nicht einfach nur ärgerlich – sie verursachen Verluste.

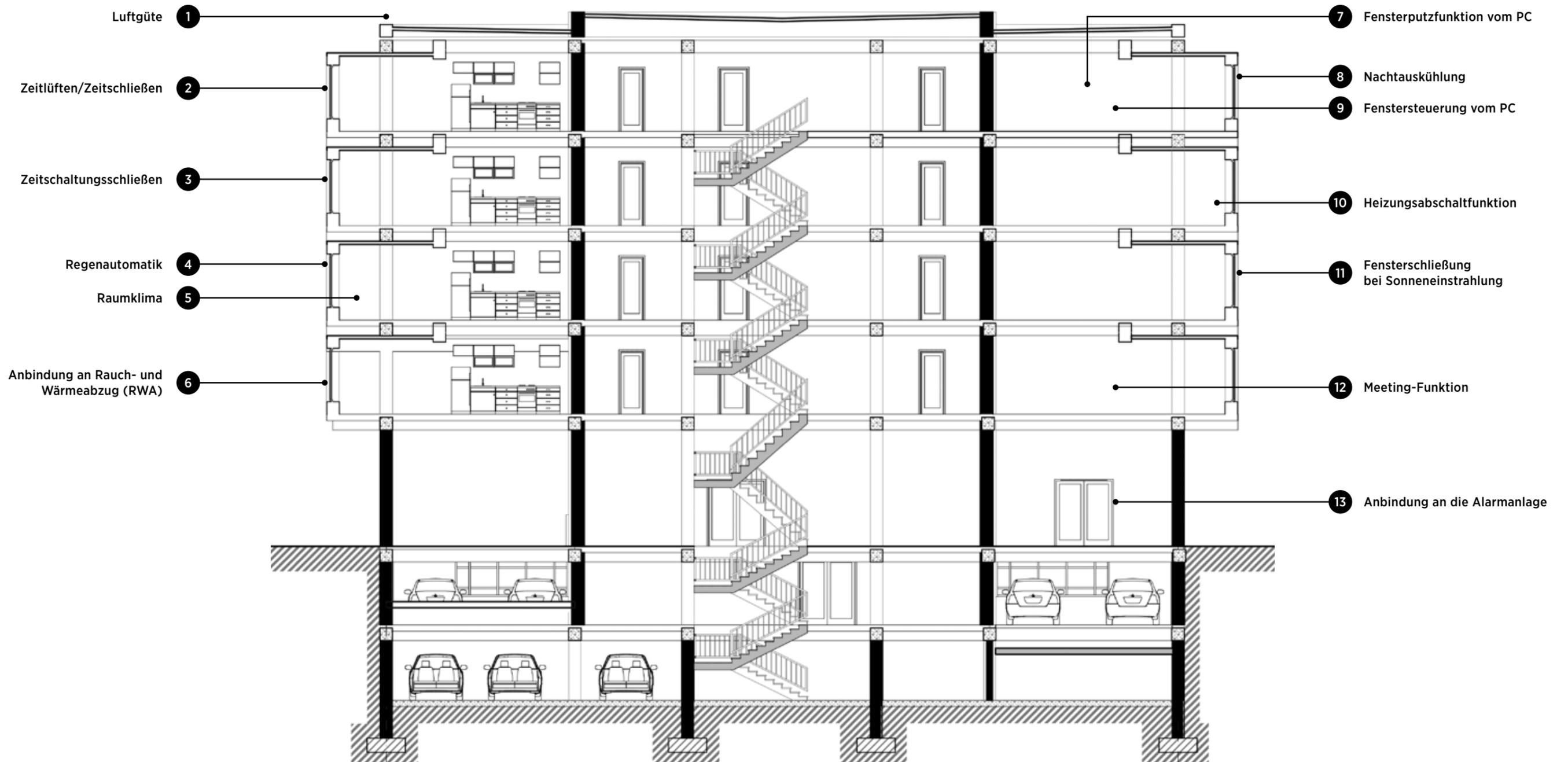
Das flexible System kann dabei problemlos mit geringem Aufwand nach- oder umgerüstet werden – bei der gewerblichen Nutzung eines Gebäudes unverzichtbar. Sie beschränken sich also nicht auf eine Möglichkeit, sondern schaffen sich eine Grundlage, mit der Sie sich für die Zukunft alle Möglichkeiten offenhalten.

Was ist bei smarten Lösungen wichtig?

Bauherr	Architekt	Fachplaner
Der Komfort: Das Gebäude und seine Funktionen sollten maximalen (Bedien-)Komfort für die dort lebenden Menschen bieten.	Die Gestaltungsoptionen: Die zu verbauenden Technologien müssen ausreichende Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung und Umsetzung des entwickelten Gebäudekonzepts bieten.	Die Funktionssicherheit: Die konzeptionell geplanten Funktionen müssen einwandfrei funktionieren und mit wenig Aufwand gewartet werden können.
Die Zukunftssicherheit: Die eingebaute Technologie sollte langlebig sein und stets auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden können.	Die Nachhaltigkeit: Das Gebäude und seine integrierte Technologie sollten nach Möglichkeit mit nachhaltig produzierten Materialien gebaut worden sein. Eine generationsübergreifende und universell nutzbare Technik ist essenziell.	Einfache und schnelle Installation: Die Installation der vollständig durchdachten Technologien muss einfach und effizient erfolgen.
Der Werterhalt: Die Auswahl der verbauten Technologien sollte auf den Werterhalt der Immobilie bedacht sein.	Die Konzeptsicherheit: Das entwickelte Gebäudekonzept sollte mithilfe der Technologie einwandfrei umsetzbar sein.	Der Ertrag: Das Projekt sollte durch die hohe Begehrlichkeit möglichst viel Ertrag bringen.
Das Prestige: Die repräsentative Wertigkeit des Gebäudes – inklusive der smart integrierten Technologien – ist von hoher Relevanz.	Das Prestige: Die repräsentative Wertigkeit des Gebäudes – inklusive der smart integrierten Technologien – ist von hoher Relevanz.	

Smarte Technologien lassen sich im gesamten Objekt sinnvoll einsetzen.

Gira und Schüco Produkte bieten smarte Lösungen für alle Bereiche.



Von einzelnen Funktionen bis hin zu ganzen Szenarien ist alles realisierbar.

Auf die smarte Art Raumklima, Luftqualität und Energieeffizienz erhöhen.

- 1 Luftqualität**
Der Raumluft Sensor misst den CO₂-Gehalt in der Luft des Gebäudes. Ist dieser zu hoch, werden die Fenster automatisch geöffnet.
- 2 Zeitlüften/Zeitschließen**
Um eine durchgehend gute Luftqualität zu gewährleisten, öffnen sich die Fenster zu vorgegebenen Zeiten automatisch zum Lüften.
- 3 Zeitschaltungsschließen**
Für mehr Sicherheit schließen alle Fenster zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch, beispielsweise zum Feierabend. Vergessene offene Fenster, die Einbrecher nutzen könnten, gehören damit der Vergangenheit an.
- 4 Regenautomatik**
Zur Vermeidung von Wasserschäden erkennen Regensensoren, wenn es regnet, und die Fenster werden automatisch geschlossen.
- 5 Raumklima**
Welches Klima ein Arbeitsplatz haben soll, lässt sich einfach programmieren. Um dauerhaft hohe Luftqualität aufrechtzuerhalten, öffnen bzw. schließen sich die Fenster automatisch, z. B. wenn bestimmte Werte bei Luftfeuchtigkeit über- oder unterschritten werden.
- 6 Anbindung an Rauch- und Wärmeabzug (RWA)**
Für erhöhten Brand- und Personenschutz sorgen Rauchwarnmelder. Bei Rauchererkennung öffnen sich zum kontrollierten Rauch- und Wärmeabzug (RWA) automatisch die Fenster.
- 7 Fensterputzfunktion**
Eine weitere Szene ist „Fensterputzen“. Einmal zentral aktiviert, lassen sich die Fenster nicht mehr öffnen bzw. schließen, damit der Reinigungsdienst sicher, ungestört und zügig die Fenster putzen kann.
- 8 Nachtauskühlung**
Heizt sich das Gebäude den Tag über auf, dann öffnen sich nachts die Fenster, um das Gebäude auf eine angenehme Arbeitstemperatur herunterzukühlen. Ein weiterer Pluspunkt und Kostenvorteil: Die Klimaanlage kann kleiner geplant werden.

- 9 Fenstersteuerung vom Wandbediengerät**
Die Lüftung über die Fenster lässt sich auch raumweise per PC steuern und sorgt so für ganz individuelles Wohlfühlklima.
- 10 Heizungsabschaltfunktion**
Für mehr Energieeffizienz schaltet sich die Heizung automatisch ab, sobald ein Fenster manuell geöffnet wird.
- 11 Fensterschließung bei Sonneneinstrahlung**
Sollen die Fenster bei zu hoher Sonneneinstrahlung automatisch schließen, kann dies über die KNX Wetterstation Plus gesteuert werden, die neben Wetterdaten auch die richtungsunabhängige Helligkeit erfassen kann.
- 12 Meeting-Funktion**
Es lassen sich auch ganze Szenarien programmieren. Beim Einleiten der Szene „Meeting“ werden z. B. automatisch alle Fenster geschlossen, die Rollläden heruntergefahren sowie das Licht aus- und der Beamer eingeschaltet.
- 13 Anbindung an die Alarmanlage**
Zum Bestandsschutz und für mehr Sicherheit gehen automatisch alle Fenster zu, sobald die Alarmanlage scharfgeschaltet wird. Ein unbemerktes Öffnen ist dann nicht mehr möglich.





Gira steht für die intelligente Steuerung im Gebäude. Das Familienunternehmen bietet von der klassischen Elektroinstallation bis hin zu vernetzten Großprojekten eine breite Palette an Produkten und Systemen.

GIRA

Smarte Systemlösungen für die vernetzte Gebäudesteuerung.

Bei Gira trifft Ingenieurskunst „Made in Germany“ auf nachhaltige Entwicklungs- und Herstellungsprozesse und Perfektion in Form und Funktion. Das Angebot reicht von Schaltern und Steckdosen in mehrfach ausgezeichnetem Design über Steuerungszentralen für das smarte Haus in Form des Gira Home Server oder des Gira X1, intelligente Tastschalter, das Wanddisplay G1 und den großen 19-Zoll-Screen bis hin zum Gira Sicherheitssystem Alarm Connect und dem Komplett-sortiment im Bereich Türkommunikation. Alles passt zusammen und präsentiert sich in einer durchgängigen Designlinie.

www.gira.de



Gira G1 – Multitalent an der Wand

Die kompakte Bedienzentrale für das Smart Building

Der Gira G1 ist die kompakte, optisch ansprechende Bedienzentrale für das KNX Smart Building. Über das Multitouch-Display lassen sich alle Funktionen intuitiv per Fingertipp oder Geste steuern. Die übersichtliche und leicht bedienbare Benutzeroberfläche stellt alle Funktionen anschaulich dar. Als echtes Multitalent ist der Gira G1 vielseitig nutzbar: von der Licht- und Jalousiesteuerung über die Regelung von Heizung und Klima, den Abruf von Szenen bis hin zur Türkommunikation.

Produktvorteile im Überblick

- Ein Raumbediengerät, alle Möglichkeiten – RGB, Kamera, Musik
- Für Modernisierung, Nachrüstung, Neubau
- Näherungssensor: Man wird freundlich begrüßt
- Einfache Installation, einfaches Handling
- Gestaltung von Raumszenen, bedarfsabhängig
- Einzelraumreglung von Lüftung und Heizung
- Vollautomatische Gartenbewässerung

Produktspezifikationen / Technische Daten

230-V-Variante zur Nachrüstung bei Sanierung und Modernisierung

24-V-Variante Kommunikation mit dem Haus per WLAN

LAN mit Power over Ethernet eignet sich ideal für den Neubau

WLAN

In den Farben Weiß und Schwarz erhältlich

Helligkeitssensor für die Display-Anzeige

Multitouch-Bedienung

Gute Sprachqualität durch Echokompensation

Integrierter Lautsprecher

KNX Raumbediengerät (inkl. Raumtemperaturregler)

Gira G1 als FacilityServer Client

Gira G1 als X1 Client

Gira G1 als eNet SMART HOME Client

Gira G1 als Wohnungsstation

Klimaanlagen in Verbindung mit einem KNX Gateway für Klimaanlagen



Gira X1 – Grundstein für das intelligente Zuhause

Der kompakte Server für das KNX Smart Building

Der Gira X1 ist der kostengünstige Weg für ein intelligentes Zuhause mit einem KNX System. Der kompakte Server kann alles, was für ein Einfamilienhaus nötig und sinnvoll ist: Licht ein- und ausschalten, Lichtszenen abrufen, Jalousien herauf- bzw. herunterfahren, Wohlfühltemperatur einstellen und die verschiedenen Funktionen visualisieren. Die Bedienung funktioniert nicht nur überall im Gebäude, sondern auch aus der Ferne – per spezieller App zum Gira X1. Mit ihr werden mobile Geräte zu komfortablen Bedienelementen der Gebäudetechnik.

Produktvorteile im Überblick

- Kleiner Server im Schaltschrank
- Einfache und schnelle Inbetriebnahme über den Gira Projekt Assistenten
- Viele Funktionen: Szenen, Zeitschaltuhren, RGBW, Musik, Kamera, Klimaanlage
- Steuerung auch über mobile Geräte wie Smartphone und Tablet
- Visualisierung der Funktionen auf iOS- und Android-Geräten
- Einbindung der Alexa Sprachsteuerung möglich

Produktspezifikationen / Technische Daten

Nennspannung DC 24 bis 30 V auch an der KNX Spannungsversorgung anschließbar
Reiheneinbaugerät mit 2 Teilungseinheiten
KNX Anschluss
2 x Ethernetchnittstelle mit Switch-Funktion
Interne Kommunikation zwischen Gira Alarm Connect, Gira L1 und TKS-IP-Datenschnittstelle
Sicherer Fernzugriff über Gira S1
Fernwartung über integrierten OpenVPN-Server
Anbindung an Fremdsysteme wie Sonos und Alexa Sprachsteuerung
36 Logikbausteine
Bis zu 1.450 Datenpunkte in einem Projekt verwendbar (1.000 KNX Gruppenadressen-Datenpunkte plus 450 frei verfügbare Geräte-Datenpunkte)
Auslesen des aktuellen Gira X1 Laufzeitprojekts
Speichern einer Projektkopie auf dem Gira X1
Funktionale Erweiterungen bzw. Aktualisierungen über Firmware- und Software-Update



Gira FacilityServer – für komplexe Aufgaben

Bordcomputer für das KNX Smart Building

Der Gira FacilityServer garantiert intelligente Gebäudetechnik auf Basis eines KNX Systems. Er markiert die Schnittstelle zwischen Elektroinstallation, Computernetzwerk und Internet. Dabei übernimmt der Server die Steuerung aller miteinander vernetzten Komponenten. Neben Licht, Jalousie und Heizung lassen sich weitere Technologien in die Gebäudesteuerung integrieren, wie das Gira Türkommunikations-System, Kameras und Audiosysteme. Mit dem FacilityServer ist zudem der Zugriff auf die Gebäudetechnik auch von außen möglich – über Smartphone und Tablet.

Produktvorteile im Überblick

- Einfache Bedienung mit dem Gira Interface (C19, C9, PC, G1 und mobile Endgeräte)
- Mehr Komfort durch intelligente Vernetzung
- Umfangreiche Möglichkeiten für die Einbindung von Fremdanbieter-Lösungen
- Spezialanwendungen: Panikschaltung, Videoüberwachung und Anwesenheitssimulation
- Verbrauchskontrolle: Visualisierung Strom, Wasser, Gas oder Heizöl in Diagrammen
- Perfektes Zusammenspiel von Jalousien und Heizung im Sommer wie im Winter
- Effiziente Gefahrenabwehr bei Rauch und Feuer: Jalousie, Haustür, Beleuchtung

Produktspezifikationen / Technische Daten

Updatefähig
Archivierung von Projekten mit eigenen Inhalten, wie z. B. Grundrisszeichnungen etc.
Serielle Schnittstelle: 1 x RS232
Netzwerkschnittstelle: 1 x RJ45, 10/100 Mbit Ethernet
Schnittstelle KNX System via KNX IP-Router, USB-Datenschnittstelle
230-V-Netzanschluss
Freie Visualisierung
Verwaltung von 200 Benutzern, mehrfacher Log-in unter einem Benutzernamen möglich
Datensicherung/Wiederherstellung von Remanentdaten
Störmeldungen und Messwerte
Auswerten von webbasierten IP-Geräten
Empfangen und Versenden von IP-Telegrammen
Fernwartung und Fernzugriff über FacilityServer App (iOS) in Kombination mit Gira S1 möglich
Über 200 Anwendungen im Gira AppShop / 150 Logikbausteine



Gira KNX RF – KNX via Funksignal

KNX Systeme per Funk erweitern oder ergänzen

Mit dem Gira KNX RF System lässt sich ein bestehendes KNX System per Funk erweitern. KNX RF Tastsensoren senden bei Tastenbetätigung in Abhängigkeit von der Parametereinstellung bei geladenem Applikationsprogramm drahtlos KNX Telegramme aus. Dies können beispielsweise Telegramme zum Schalten oder Tasten, zum Dimmen oder zur Jalousiesteuerung sein. Auch ist es möglich, Wertgeberfunktionen zu programmieren (Dimmwertgeber und Szenennebenstellen).

Produktvorteile im Überblick

- KNX Anlagen per Funk erweitern oder ergänzen
- Einfache Montage auf beliebigen Oberflächen (z. B. Glas) und Möbeloberflächen
- Komfortable Steuerung von Licht, Jalousien, Szenen etc.
- Batteriebetriebene Komponenten, keine Verkabelung notwendig
- Zweifarbige LEDs dienen zur Sendebestätigung und Statusanzeige
- Programmierung und Diagnose mittels KNX RF USB-Datenschnittstelle

Produktspezifikationen / Technische Daten

KNX RF Tastsensor, batteriebetriebenes, überall platzierbares Bedienelement

KNX RF Handsender, mobile Steuerung der gewünschten Funktionen

KNX RF USB-Datenschnittstelle, bequem und drahtlos vom PC oder Laptop auf eine KNX Installation zugreifen

KNX RF/TP Medienkoppler/RF Repeater erforderlich



Gira S1 – Fernzugriffsmodul

Optimaler Schutz im KNX Smart Building

Wer vom Smart Building spricht, kann das Thema Datensicherheit nicht außen vor lassen. Das Fernzugriffsmodul Gira S1 garantiert Nutzern, sich von unterwegs absolut sicher mit ihrem Smart Building zu verbinden. Der Grund: Die Kommunikation wird zuverlässig verschlüsselt. Mit dem Gira S1 ist eine optimal geschützte Fernwartung des gesamten Smart Building möglich. Zudem erlaubt das Modul den sicheren Fernzugriff auf alle webbasierten Visualisierungen. Umgekehrt lassen sich Vorgänge im Gebäude direkt und verschlüsselt aufs Smartphone übertragen.

Produktvorteile im Überblick

- Sicherer und sehr einfacher Zugriff aus der Ferne per Gira Smart Home App
- Sicherer und sehr einfacher Zugriff aus der Ferne per FacilityServer App (iOS)
- Sichere und einfache Fernwartung mit GPA, Experte und ETS
- Sicherer Fernzugriff auf HTML-Seiten im Smart Home Netzwerk (z. B. Kamera, NAS)
- Fernzugriff auch bei IPv6 Dual Stack Lite (z. B. unitymedia)
- Statussignalisierung der gesicherten Verbindungen über KNX (EM ist verbunden)
- Keine Router-Einstellungen notwendig

Produktspezifikationen / Technische Daten

Nennspannung DC 24 bis 30 V

KNX Anschluss

Reiheneinbaugerät mit 2 Teilungseinheiten

2 x Ethernetschnittstelle mit Switch-Funktion

Schnittstelle zum Gira-Portal, um Alexa Sprachsteuerung anzubinden

Firmware-Update erfolgt über den Gira Projekt Assistenten

Benachrichtigungen per E-Mail versenden

Benachrichtigungen per kostenpflichtigen Zusatzdienst sms77

Einhaltung deutscher Datenschutzstandards



Gira Control 9 Client 2, Gira Control 19 Client 2

Mit den Gira Wandbediengeräten alles im Blick

Mit beiden Wandbediengeräten kann in Verbindung mit dem Gira FacilityServer die gesamte KNX Gebäudetechnik ganz einfach mit einem Finger gesteuert werden. Nutzer haben zudem den Status der einzelnen Funktionen immer im Blick und können Diagramme, Auswertungen und noch vieles mehr abrufen. Die beiden Wandbediengeräte unterscheiden sich in ihren Bildschirmdiagonalen – 9 bzw. 19 Zoll. Beide lassen sich aber in das Gira Türkommunikations-System einbinden, sodass sie als Wohnungsstationen für die audiovisuelle Türkommunikation genutzt werden können.

Produktvorteile im Überblick

- Komfortable Bedienung der gesamten Gebäudetechnik
- Anbindung an den Gira FacilityServer
- Inklusive eingebautem Lautsprecher und Mikrofon für Türkommunikation
- Der kapazitive Touchscreen sorgt für eine haptisch angenehme Bedienung
- Zentrale Steuerung von Licht, Jalousien, Lüftung, Heizung und Hausgeräten
- Szenen speichern/abrufen, Musik hören, Internetanwendungen und E-Mails lesen
- Energieverbrauch im Haushalt in Diagrammen darstellen

Produktspezifikationen / Technische Daten

9 Zoll (22,9 cm)

19 Zoll (47 cm)

Voraussetzung FacilityServer

Gira TKS-IP-Gateway für die Einbindung in das Gira Türkommunikations-System

Weitbereichsnetzteil von 110 bis 230 V

Wiedergabe von akustischen Signalen

Über TCP/IP die Display-Helligkeit dimmen
z. B. je nach Tageszeit

Integrierter Lautsprecher und Mikrofon

Freie Visualisierung darstellbar (über Browser)



Gira Tastsensor 3 – Funktionen per Tastendruck

Dezentrale Steuerung des KNX Systems

Wer ein KNX System nicht zentral steuern, aber auf intelligente Komfortfunktionen nicht verzichten will, entscheidet sich für den Gira Tastsensor 3. Mit ihm lassen sich Funktionen bequem per Knopfdruck steuern: Licht einschalten und dimmen, Jalousien hoch- und runterfahren oder Lichtszenen speichern und abrufen. Dabei kann seine Bedienung den Bedürfnissen der Bewohner angepasst werden. Der Gira Tastsensor 3 ist in drei Ausführungen erhältlich und lässt sich in die verschiedenen Schalterprogramme von Gira integrieren.

Produktvorteile im Überblick

- Breites Spektrum an Designvarianten, Farben und Materialien
- Mit zwei, vier, sechs oder acht Funktionen belegbar
- Bedienflächen wahlweise als Wippen- oder Tastenfunktion
- Status-LEDs in den Farben Grün, Rot und Blau parametrierbar
- Dezentrale Hintergrundbeleuchtung auf den Schriftfeldern
- Individuelle Laserbeschriftung möglich

Produktspezifikationen / Technische Daten

Tastsensor 3 Basis, steuert die wichtigsten Grundfunktionen

Tastsensor 3 Komfort, zusätzlich mit mehrfarbigen LEDs und integriertem Temperatursensor

Tastsensor 3 Plus 2fach, regelt auch automatisch die Heizung und verfügt über ein Statusdisplay

Tastsensor 3 Plus 5fach, bietet wesentlich mehr Schaltflächen für diverse Funktionen



Gira KNX Wetterstation Plus, Raumluf-Sensor CO₂

Gira KNX Sensorik für mehr Komfort und Sicherheit

Die Gira KNX Wetterstation Plus misst verschiedene meteorologische Parameter, von Windgeschwindigkeit über Niederschlag und Temperatur bis hin zur Helligkeit. Diese Daten stellt sie dem KNX System bereit. So können lokale Wetterdaten zur Automatisierung von Gebäudefunktionen genutzt werden, wenn etwa Jalousien bei zu starkem Wind herauffahren. Der Gira KNX CO₂-Sensor überwacht Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Konzentration in Gebäuden und ergreift innerhalb des KNX Systems gezielte Maßnahmen, die den Erhalt des Raumklimas garantieren.

Produktvorteile im Überblick

- Erfassung Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Niederschlag, Temperatur und vieles mehr
- Einbindung in das KNX System
- Grenzwertüberwachung für CO₂-Konzentration und Luftfeuchte in Innenräumen
- Bei Überschreitung der Grenzwerte wird automatisch intelligent gelüftet
- Taupunktalarmierung z. B. Kühldecken, Wintergärten, zur Vermeidung von Schimmel
- Regler für Heiz-/Kühlfunktionen
- Montage im Außenbereich auf einem Mast oder an der Wand

Produktspezifikationen / Technische Daten

Umgebungstemperatur: -30 °C bis +60 °C
Schutzart: IP44
Anzahl Wetterstationen: max. 3 (pro Linie)
CO ₂ -Konzentration: 0 bis 2.000 ppm
Luftfeuchte: 10 bis 95 % rel. Feuchte
Zwei Binäreingänge zum Anschluss potenzialfreier Kontakte
Logikgatter für einfache Verknüpfungsfunktionen



Gira Rauchwarnmelder Dual mit Q-Label

Doppelte Sicherheit garantiert

Die Gira Rauchwarnmelder Dual Q erfüllen die Kriterien des neuen unabhängigen Qualitätszeichens Q-Label. Die Gira Rauchwarnmelder sorgen dabei für doppelte Sicherheit, weil sie mit zwei Erkennungsverfahren arbeiten: Zusätzlich zum Streulichtprinzip messen Wärmesensoren auch die Temperaturänderungen im Raum. Damit können verschiedene Arten von Bränden – etwa Flüssigkeitsbrände – schneller und zuverlässiger erkannt werden. Über eine Modulschnittstelle können die Gira Rauchwarnmelder auch in ein intelligentes KNX System eingebunden werden.

Produktvorteile im Überblick

- Fest eingebaute Batterie mit mind. 10 Jahren Lebensdauer
- Modulschnittstelle ermöglicht Einbindung in das KNX System
- Schnelle Gefahrenabwehr bei Integration in das intelligente KNX System
- Vernetzung von bis zu 40 Rauchwarnmeldern per Draht möglich
- Batteriebetriebener kombinierter Rauchwarn- und Thermomelder
- Q-Label zertifiziert

Produktspezifikationen / Technische Daten

Modulschnittstelle für drei optionale Module (KNX, Funk- und Relaismodul)
Fest eingebaute Batterie mit bis zu 10 Jahren Lebensdauer
Bauweise A nach DIN EN 14604
Batteriebetriebener kombinierter Rauchwarn- und Thermomelder
Unterschiedliche Alarmierung bei Feuer- und Hitzealarm



Das Schüco Portfolio reicht von der einfachen Automatisierung einzelner Türen und Fenster bis hin zu Systemen für die Vernetzung der gesamten Gebäudehülle.



Außen und innen alle Funktionsbereiche im Gebäude intelligent steuern.

Als einer der führenden Anbieter von hochwertigen Fenster-, Tür- und Fassadensystemen aus Aluminium, Kunststoff und Stahl überzeugt Schüco mit einem breiten Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Auch im bedeutenden Bereich Smart Building. Gebäudemanagement wie Nutzern erschließen sich hier viele Vorteile. Vernetzte Belüftungslösungen zum Beispiel verbessern die Energieeffizienz, erhöhen die Sicherheit, schützen die Bausubstanz und sorgen für ein gesundes Wohlfühlklima im Gebäude. Gleichzeitig können durch die Funktionen Türkommunikation, Zutrittskontrolle und Fluchttürsicherung die Gebäudesicherheit und der Komfort gesteigert werden.

www.schueco.de

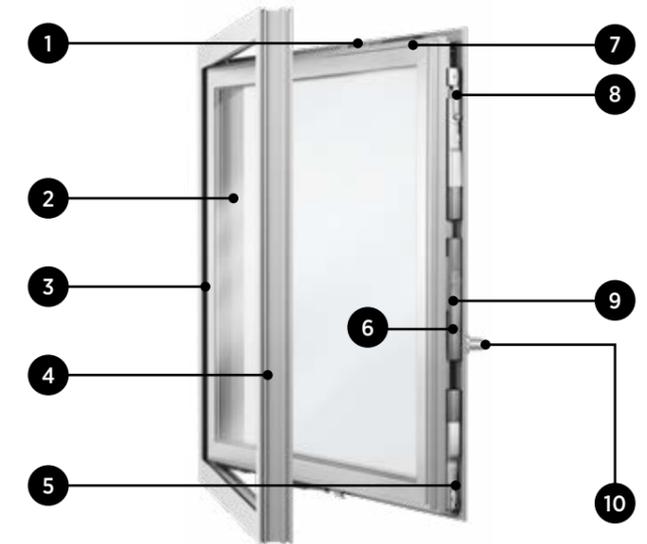
Schüco Fenster TipTronic SimplySmart

Automatisches Öffnen und Schließen von Fenstern

Schüco TipTronic SimplySmart ist der verdeckt liegende mechatronische Beschlag für die Automatisierung von Schüco Aluminium-Fenstersystemen mit einem der leisesten Antriebe am Markt. In Kombination mit Schüco Building Skin Control ermöglicht das System eine einfache Integration an den Gira Home Server und das Gira X1. Dank der standardisierten einheitlichen Plattform ist die Integration variantenübergreifend für alle Fenster identisch.

Produktvorteile im Überblick

- Energiesparende Funktionen wie z. B. Spaltlüften, Zeitlüften oder Nachtauskühlung
- Individuelle Gestaltungsfreiheit aufgrund des profilintegrierten Antriebs
- Automatisches geräuscharmes Öffnen und Schließen des Fensters
- In nahezu alle Schüco Fenstersysteme einsetzbar
- Integrierter Software-Einklemmschutz der Schutzklasse 2
- Einklemmschutz mit Schaltleiste entspricht Schutzklassen 3 und 4
- Perfekt geeignet für schwer zugängliche Fenster (z. B. Oberlichter)
- Die Kombination Schüco RWA und Lüftung kann problemlos an das System angeschlossen werden



- 1** Umlaufendes Flachbandkabel, **2** Gleiches Erscheinungsbild für mechanische und mechatronische Fenster, **3** Keine Unterbrechung der Linienführung am Fenster, **4** Verschlussüberwachung über Magnetschalter nach VdS-Klassen B und C, **5** Einfache Montage der Komponenten durch Drehnutensteine und Piercing-Technik, **6** Intelligentes Fenster: Ansteuerung über Bus-Technologie oder manuell vor Ort, **7** Klemmschutz über Software und optionale Schaltleiste, **8** Keine Fräsarbeiten am Profil, **9** Mechanisch geschützt gegen Umwelteinflüsse, **10** Intuitive Bedienung in Echtzeit

Schüco Fenster TipTronic SimplySmart – Öffnungsvarianten

Öffnungsvariante Dreh

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 160 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungsweiten	bis 600 mm
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	



Öffnungsvariante Dreh-Kipp

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 160 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungsweiten	bis 250 mm
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	



Hinweis: auch als Fassadenelement (Schüco FWS 60 CV) realisierbar

Öffnungsvariante Kipp

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 130 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungsweiten	bis 600 mm
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	



Hinweis: auch als Fassadenelement (Schüco FWS 60 CV) realisierbar

Öffnungsvariante Parallel-Ausstell-Fenster (PAF)

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 200 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungsweiten	bis 180 mm
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	



Öffnungsvariante Senk Klapp

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 250 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungsweiten	bis 500 mm
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	



Öffnungsvariante Lüftungsflügel Dreh

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Flügelgewichte	bis 60 kg
Einbruchhemmung	bis Schutzklasse RC 2 (WK 2)
Einklemmschutz	bis Schutzklasse 4
Öffnungswinkel	bis 70°
Automatisches Öffnen und Schließen mit Schüco TipTronic SimplySmart	





Schüco Building Skin Control (BSC)

Übergreifende Plattform zur Gebäudehüllensteuerung

Schüco Building Skin Control (BSC) ist die eigens von Schüco entwickelte übergreifende Plattform zur Integration der mechatronischen Schüco TipTronic SimplySmart Elemente in einem Gebäude. Sie dient als Schnittstelle zur Anbindung an den Gira Home Server und das Gira X1 System.

Produktspezifikationen / Technische Daten

Ansteuerung über das zertifizierte Schüco KNX Gateway

Einfache Anbindung an Gira Systeme über vordefinierte Funktionsbausteine

Schüco Sonnenschutzsysteme

Automatische Ansteuerung von Sonnenschutzsystemen

Die Schüco Sonnenschutzsysteme CSB, CCB und Integralmaster können automatisch über KNX an den Gira Home Server oder das Gira X1 System angebunden werden. Die Sonnenschutzsysteme ermöglichen eine hochwirksame Beschattung und Wärmeschutz im Sommer, dem aktuellen Sonnenstand individuell angepasst. Bessere Lichtverteilung im Gebäude durch Lichtlenkung ermöglichen verbessertes Raumklima und Behaglichkeit durch Nutzung des natürlichen Lichts und Energieeinsparungen.

Vorteile der Rolllamellensysteme (Schüco CSB)

- Einfache Montage durch geringes Behanggewicht
- Optimaler Außenbezug bei hoher Transparenz von 23 %
- Hohe Windstabilität bis 25 m/s (Windstärke 9 bis 10 auf der Beaufortskala)

Vorteile des Jalousiesystems (Schüco CCB)

- Minimale Pakethöhe im Sichtbereich bei aufgefahrener Jalousie durch verdeckt eingebautes Kopfprofil
- Kein seitliches Schlitzlicht dank verdeckter seitlicher Führung im Falzraum
- Kopfprofil aus Kunststoff ergänzt die Dämmung des Verbundfensters und verbessert dessen U-Wert

Vorteile des Folienrollosystems (Schüco Integralmaster)

- Vollständig in die Glashalteleisten der Schüco AWS Fenstersysteme integriert
- Geringe Wartungskosten durch raumseitigen Zugang
- Wind- und wetterunabhängig

Sonnenschutz CSB

Das Rolllamellensystem

Produktspezifikationen / Technische Daten				
Antrieb				
Antrieb	230 V			
Lamelle	Aluminium, stranggepresst			
Transparenz	< 23 %			
Abschattungswinkel	> 21°			
Endlageneinstellung	Automatisch			
Grenzwerte				
Minimale bis maximale Breite	600 - 2.400 mm			
Minimale bis maximale Höhe	1.000-4.000 mm			
Maximale Fläche	8 m ²			
Maximale Windlast	bis zu 25 m/s			
Gewicht				
Inkl. Antriebseinheit	ø 5,4 kg/m ²			
Nur Behang	ø 4,6 kg/m ²			
Wickeldurchmesser				
Bestellhöhe	1.000 mm	2.000 mm	3.000 mm	4.000 mm
Durchmesser	152 mm	177 mm	202 mm	224 mm

Sonnenschutz CCB

Einbau im Verbundfenster Schüco AWS 120 CC.SI

Produktspezifikationen / Technische Daten		
Motordaten	Standardmotor DCD 22-E	Sonderausführung DCD 22-G
Nennspannung	24 V DC	24 V DC
Spannungsbereich	20-26 V DC	max. 32 V DC
Nennmoment	0,6 Nm	0,6 Nm
Nennstromaufnahme	0,32 A	0,32 A
Anlaufstrom	0,75 A (100 ms)	1,45 A
Einschaltstrom Elektronik	23 A (µs)	-
Blockierstrom	1,6 A (max. 2 s)	-
Nennzahl	32 U/min	32 U/min (drehzahlgesteuert über externe Steuerung)
Kriechgang	15 U/min	-
Kriechgangdauer	2 s (180°)	-
Schutzart	IP40	IP40

Sichtbares Paket

Produktspezifikationen / Technische Daten		
Behanghöhe in mm	Sichtbare Pakethöhe X in mm	
	Verbundfensterflügel	Revisionsflügel (Festfeld)
600	49	52
800	54	57
1.000	59	62
1.200	64	67
1.400	69	72
1.600	74	77
1.800	79	82
2.000	84	87
2.200	89	92
2.400	94	97

Sonnenschutz Integralmaster

Integralmaster integriert in Schüco AWS 75 und 90

Produktspezifikationen / Technische Daten	
Funktion	
Sonnenschutz	x
Blendschutz	x
Sichtschutz	x
Hitzeschutz	x
Außenbezug	x
Antrieb	Kettenzug/Motor
Systemeigenschaften	
Glasleisten	Aluminium, stranggepresst
Reflexionsfolie	Folie mit Silber-Reflexionsbeschichtung
Folienauswahl	SHGS 03, SHGS 10, SHGSG 03, SHWS 00, SHBLS 00
Transparenz	0 %, 3 %, 10 %
Textilbehang	metallisierter, semitransparenter Textilbehang
Textilauswahl	Frankfurt 7000, 7001, 7002, 7003, 7004
Farbe Kunststoffkomponenten	Schwarz
Breite (mind.)	400 mm
Breite (max.)	1.400 mm
Höhe (mind.)	-
Höhe (max.)	3.000 mm
Motordaten	
Bezeichnung	LL-SMI-24-18
Versorgungsspannung (empfohlen)	24 V DC SMI
Leistungsaufnahme (Nennleistung)	4,6 W
Nenn Drehmoment (nominal)	0,2 Nm
Betriebszeit	10 Min. bei Raumtemp. von +25 °C
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +60 °C
Drehzahl	15–50 U/min
Länge Anschlussleitung	1 m



Smart Building professionell umgesetzt

**Was in der Theorie überzeugt,
begeistert auch in der Praxis.**

Zahlreiche Projekte im Büro- und Verwaltungsbau sind bereits mit Gira und Schüco Lösungen realisiert worden. Einen anschaulichen Überblick, was sich mit intelligent vernetzter Gebäudetechnik alles umsetzen lässt, verschaffen Ihnen die folgenden Referenzen. Alle bis ins Detail durchdacht und professionell umgesetzt.



Dr. Schär in Burgstall, Südtirol

Gira TKS sorgt für Sicherheit

Beim Neubau für Dr. Schär – einem Südtiroler Hersteller von glutenfreien Produkten – empfahl das Studio monovolume in Bozen ein KNX System mit einem Gira FacilityServer. Beleuchtung, Heizung und die Jalousien können komfortabel bedient werden. Für Sicherheit sorgt das Gira Türkommunikations-System mit Kamera. Im Inneren können die Mitarbeiter über eine Gira Wohnstation immer sehen, wer vor der Tür steht. Das Unternehmen legt sehr viel Wert auf eine ausgereifte Technik. Alle Räume werden ständig mit Frischluft versorgt, im Winter beheizt und befeuchtet und im Sommer gekühlt und entfeuchtet.

Standort	Burgstall
Bauherr	Dr. Schär AG/Spa
Architekt	monovolume architecture + design
Fotograf	Meraner & Hauser



Kreisverwaltung, Alzey-Worms

Komfortables Arbeiten

Das neu errichtete Gebäude der Kreisverwaltung in Alzey wurde Ende 2017 bezogen und ist mit den Schüco Produkten TipTronic SimplySmart Fenster und Sonnenschutz AWS 120 ausgestattet. Die TipTronic SimplySmart Fenster bieten eine breite Anwendungspalette mit energiesparenden und komfortablen Funktionen wie beispielsweise Spaltlüften, Zeitlüften und Nachtauskühlung. Alle Bauteile sind komplett verdeckt liegend integriert – auch bei aktiver Funktion – und bieten somit ein filigranes Design. Der integrierte Schüco Sonnenschutz AWS 120 bietet einen optimalen Blendschutz verbunden mit hohem Komfort.

Standort	Alzey-Worms
Bauherr	Kreisverwaltung Alzey-Worms
Architekt	EICHLER Architekten GmbH



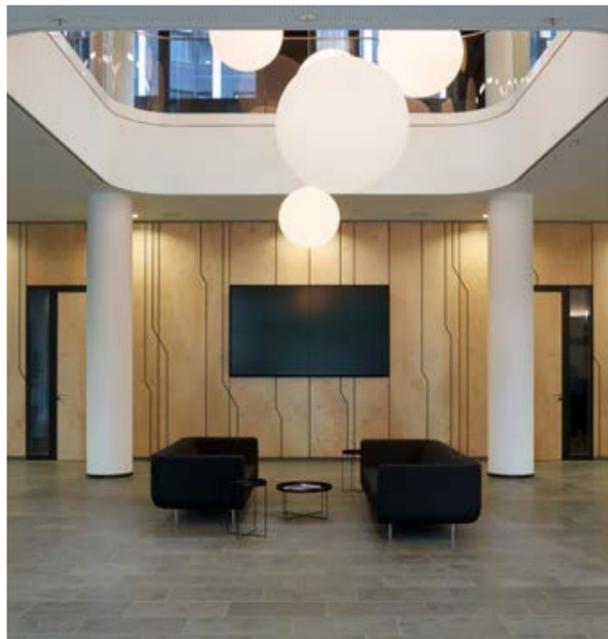


THE GRID, Essen

Flexibilität durch intelligente Technik

Der Neubau THE GRID ist als Verwaltungskomplex für insgesamt 900 Mitarbeiter konzipiert und bildet in Essen die neue DB Schenker Deutschlandzentrale. Auf Basis des modularen Gira System 55 bietet das verwendete Schal-terprogramm Gira E2 in Reinweiß seidenmatt über 300 Funktionen für mehr Komfort und Wirtschaftlichkeit. Die reduzierte, kantige Formgebung überlässt der Funktion den Spielraum und nimmt sich gestalterisch bewusst zurück.

Standort	Essen
Bauherr	KÖLBL KRUSE GmbH
Architekt	BAID Architektur GmbH
Fotograf	Deimel + Wittmar Architekturfotografie



ALHO Bürohaus, Coswig

Komfort und Intelligenz im Bürohaus ALHO

Durch intelligent eingesetzte Systeme mit Gebäudesteuerung gehören störendes Schlitlicht durch Sonneneinstrahlung, Straßenlärm und hohe Energiekosten im Bürohaus ALHO der Vergangenheit an. Schüco TipTronic SimplySmart Fenster mit verdeckt liegenden mechatronischen Antrieben bieten minimierte Geräusentwicklung sowie maximierte Öffnungsweiten. Design und komfortable Nutzung sind in einem Produkt vereint. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre auch an sonnigen Tagen bietet der Schüco Sonnenschutz CCB mit Blend-, Sonnen- und Sichtschutz sowie Durchsicht nach außen.

Standort	Coswig
Bauherr	ALHO Systembau GmbH



Weitere Informationen oder eine individuelle Beratung können Sie unter **www.smart-vernetzen.de** kostenlos anfordern.